



Protokoll der VLoD-Vorstandssitzung am Montag, 13.9.2010, im GI Amsterdam

Anwesende:, Esther Geerse, Annette Gaßdorf, Kees-Jan van Oorsouw, Ton Janssen, Matthias Mitzschke, Rainer Manke, Kees van Eunen (Vorsitz & Protokoll)

Abgemeldet waren: Susanne Raven, Susanne Görlich und Ewout v.d. Knaap

Besprochen und beschlossen wurden folgende Punkte:

o Begrüßung

o Protokoll der Mitgliederversammlung am 4. Juni 2010 im Rahmen der Frühlingstagung (bereits per Mitgliederemail): akkordiert; Ergänzungen/Verbesserungen:

- Auf einer nächsten Vorstandssitzung soll besprochen werden, Schulcoaches und interessierte SchulpraktikumslehrerInnen gezielter bei unserer Arbeit einzubeziehen und z.B. JHT und Frühlingstagung für sie zu eröffnen.
- Die von Esther inzwischen herumgemailten „Bouwstenen“ haben mit C1-Plus (s. unten) nichts zu tun. Das reichlich allgemein formulierte Dokument richtet sich auf die Entwicklung eines gemeinsamen Masterprogramms von Hochschule & Universität. Verabredet wird, dass Esther Geerse und Kees Houtman die Sache im Auge behalten und melden, wenn's interessant/spannend weil konkreter wird.
- C1-Plus-AG ist eine selbständige VLoD-AG, die nicht Teil von K3 ist, deren Ergebnisse aber natürlich wohl relevant für K3 sind. Rainer Manke hat die GI-Zentrale inzwischen informiert. Diese ist sehr interessiert. Karin Ende (GI-ZV) arbeitet an der Revision der „Fernstudienbriefe“ und meint, die Ergebnisse würden gut in einen der neuen Bände passen“Methodenkompetenz“. Die AG beginnt ihre Arbeit im Anschluss an die VLoD-Sitzung. (s. unten)

o Stand der Mitgliederdinge/Finanzen: die Mitgliederzahl entwickelt sich positiv – VLoD zählt jetzt 55 Mitglieder, Kassenstand gesund (Kees-Jan van Oorsouw).

Für die JHT am 12.11.2010 wird definitiv ein an GI Amsterdam zu bezahlenden Cash-Beitrag von 1000 Euro reserviert

o Der VLoD-Vorstand

Vorstandbesetzung nach der JHT 2010: am 12.11.2010 wird vorgeschlagen, den Vorstand unverändert weiter in Funktion zu belassen. Alle anwesenden Vorstandsmitglieder machen gerne weiter. Kees wird am 12.11. sicher das Adagium wiederholen, das schon mehrmals aus seinem Mund geklungen hat: Mittel-/Längerfristig sollte VLoD überlegen, wer den Vorsitz und das Sekretariat übernimmt: Kees ist inzwischen anerkannt alt, er wird dieses Studienjahr 66, ist aber gerne bereit, wiederum ein weiteres Jahr zu bleiben.

Kees-Jan wird zusammen mit Kees ein Update der Handelskammer-Einträge veranlassen.

o Die 36. JHT am 12. November 2010 (Achtung: wieder wie früher am Freitag!): Der von Kees bereits herumgeschickte Entwurf (in Form eines Einladungsbriefes) wird – mit einigen kleinen Änderungen – akkordiert. Ende September geht die endgültige Fassung auf die Mitgliederemail (inzwischen geschehen!).

Rainer Manke wird Carmen Spiegel um Tipps zum Einlesen bitten.

o K3 – Stand der Dinge (Matthias/Ton)

2. Grad (Matthias): zum Jahresende wird ein Paket von 500 Fragen vorliegen. Vermutlich wird das Material dann im Februar 2011 landesweit erprobt werden; was den Einsatz der GI-C1-Prüfung betrifft: eine Offerte liegt ADEF vor, unklar ist immer noch, wie ADEF entscheidet. Es erscheint klug, wenn jede Einrichtung, die C1 durchführen will (unabhängig von der ADEF-Entscheidung), minimal eine(n) Kollegen/-in den GI-Prüferkurs C1 machen lässt.

Was – nach Kontraktsschließung von GI mit ADEF - die Durchführung der Prüfungen in Zusammenarbeit mit dem GI betrifft, betont Rainer noch folgende Punkte:

- ADEF/GI müssen Termine vereinbaren, die sich nicht mit den Terminen von Schulprüfungen beißen.
- Zuerst schriftliche Prüfungen durchführen (Erstkorrektur an der jeweiligen Hochschule), danach erst die mündlichen Prüfungen.
- Bedingung: C1-Prüfertraining (1 Tag) MUSS vollendet sein; Windesheim hat das bereits gemacht, Leeuwarden macht's am 10.12.; am 10.12. gibt's noch 8 Plätze. Ton wird vermutlich dann auch mitmachen. Der Rest muss sich überlegen, wer/wie/wann!
- Längerfristig werden die PrüfungstrainingsteilnehmerInnen zusätzlich noch einen ‚Prüferzertifikatskurs‘ machen müssen.

1. Grad/Master (Ton): Die Master-Kennisbasis ist fast fertig. Französisch ist etwa auch so weit. Bald findet nun die geplante Validierungssitzung statt. Wer in die Kommission kommt, ist noch nicht entschieden, gleichfalls nicht, ob VLod dabei ist. Wenn – dann wird Kees hier aktiv sein. Auch das GI schickt jemand, vermutlich Gisela Linthout. Beide haben Validierungserfahrung. Ton hat weiter von Vorstandsmitgliedern Namen zugemailt bekommen von potentiellen VertreterInnen von Unis etc.

o C1 Plus (s. auch oben)

Die AG besteht aus Annette Gassdorf, Esther Geerse und Rainer Manke. Hier das Protokoll der ersten Sitzung der AG (mit Dank an die AG):

Von: Annette Gaßdorf, Rainer Manke, Esther Geerse
An: den Vorstand des VLod
Datum: 16.9.2010
Betreff: C1 Plus, Konzept

Konzept des C1-„Plustests“

Kurze Wiedergabe der Ausgangspunkte, die in der Sitzung vom 13.9. besprochen worden sind:

- € Wir wollen C1 Plus testen, aber die beiden Teile (C1 und Plus) darf man nicht miteinander verbinden. Denn: C1 „pur“ ist das verlangte Kenntnisbasistestniveau, das Niveau des gemeinsamen Sprachtests. Kann erst in 5 Jahren geändert werden (wenn erwünscht).
- € Das heißt, dass wir beim C1-Test, wenn er Teil des offiziellen Kenntnisbasistests ist, keine abweichende Bewertung vornehmen können (strenger in z.B. Aussprache), obwohl es das GI erlaubt (siehe Mailwechsel Rainer/Zentrale).
- € Das bedeutet, dass wir unsere Wünsche (insbes. Unterrichtssprache und strengere Bewertung

von Korrektheit/Aussprache) über das Plus realisieren müssen.

Unser Vorschlag:

- € Wir schlagen vor, näher zu *untersuchen* (!), ob wir einen Teil des TKT Practical abgewandelt übernehmen können (<http://www.cambridgeesol.org/exams/teaching-awards/tkt-practical.html>). In dem Test werden zwei Aspekte einer Unterrichtsstunde (Video des Kandidaten) beurteilt: *lesson plan* und *lesson*.
- € Lesson plan wollen wir nicht beurteilen; das passiert u.a. im LIO-Praktikum. Dort geht es ums Fachdidaktische.
- € Der *lesson*-Teil wäre aber brauchbar, um zu beurteilen, ob der Kandidat sprachlich gut genug ist. Anders gesagt, ob er seine Vorbildfunktion angemessen erfüllt.

Beurteilt wird in dem Testteil, ob der Kandidat Folgendes kann:

- Create a positive learning atmosphere, ensuring involvement of learners;
 - (i) Focus on language and (ii) follow appropriate procedures and use activities to improve learners' skills;
 - Set up and manage whole class and individual, pair or group activities, using materials, resources and aids effectively;
 - Use English appropriately e.g. when explaining, instructing, prompting learners, eliciting, conveying meaning;
 - Monitor learners and provide feedback on language and tasks including oral or written correction.
- € Hier wird beschrieben, was die Studierenden können müssen. Auszuarbeiten wären die Kriterien für die Qualität des Sprachgebrauchs und der Interaktion. (Beispiele in der Gesprächsnotiz C1 Plus von Esther, Sitzung 4.6.10.)

Vorteile dieser Vorgehensweise:

- € Authentische Situation.
- € Durchführung flexibel: Prüfer und Geprüfte sind was Zeit und Ort betrifft, unabhängig voneinander.
- € Die Leistung des Kandidaten bleibt erhalten und ist kontrollierbar (Akkreditierung!).
- € Beurteilung durch fachhochschulübergreifende Teams möglich.
- € Eine Kombination mit der LIO-Beurteilung ist möglich. Ein Argument mehr, das Fach in die Beurteilung mit einzubeziehen.
- € Die Plus-Prüfung ist unabhängig von der C1-Prüfung.

Wie geht es weiter?

- € Wir verarbeiten euer Feedback. Bitte spätestens **1.11.** an uns schicken.
- € Die neue Version wird auf der JHT vorgestellt. Feedback wird verarbeitet.
- € Rainer bespricht den Plan in der Zentrale (2 Wochen nach der JHT).
- € Die AG arbeitet Kriterien i.B.a. Phonetik, Syntax, Grammatik, Lexik, Pragmatik aus. Da brauchen wir die Hilfe aller Fachhochschulen: Materialien wie Bewertungsformulare, Videoaufzeichnungen, Beispiele von Leistungen von Studierenden, die wir gut bzw. ungenügend finden, usw.
- € Das GI kommentiert.
- € Der Konzepttest (Aufgabe mit Bewertungskriterien) wird ... besprochen: im VLOD, an den Fachhochschulen.

€ Siehe u.a. <http://www.cambridgeesol.org/assets/pdf/resources/teacher/tkt-practical-hb.pdf>.
Auf den letzten Seiten finden sich die Beurteilungsformulare des Assessments.

o DAAD-Tagung in Weimar (Februar 2011):

Kees wird hier – falls der Vorschlag vom DAAD akzeptiert wird – einen Beitrag anbieten, worin die Entwicklungen in der Lehrerausbildung dargestellt werden. Zu denken ist an: kennisbasis, Testentwicklung, kennisbank. Das Angebot ist weg, bis jetzt keine Reaktion.

o ‚Rondvraag‘:

Vielleicht könnte VLoD in Lunteren (Kongress am 4./5.3.2011) eine ähnliche Präsentation wie in Weimar geben. Kees überlegt darüber in der Kongresskommission.

o Nächste Vorstandssitzung: Freitag, 3. Dezember 2010, 14.00-15.30 Uhr in der Hogeschool Domstad Utrecht, wo die Sitzung umrahmt wird von einer K3-Sitzung. Matthias organisiert hier einen Raum für uns.

o Ende mit Dank des Vorsitzenden an ALLE für einen arbeitsreichen Tag.

ANHANG

Punkte für künftige Vorstandssitzungen:

o Punkte anlässlich der Frühlingstagung (4.6.2010), die noch liegen geblieben sind und im Laufe des kommenden Studienjahres noch mal auf die Tagesordnung kommen sollten:

- Verhältnis/Verantwortung Hochschule-Akademische Schule
- „leerwerktagen“: VLoD könnte auf der Website eine Sammlung davon bereitstellen. Esther verspricht, Einiges zum Thema zu mailen (bereits getan)
- Erarbeitung von Kriterien für einen guten SPD/Fachcoach in den Schulen

o Weitere Punkte:

- Stand der Dinge beim VLoD-Wiki - schaut mal vorbei, Matthias hat unser Wiki gerade aufgefrischt: <http://wiki.zum.de/VLOD>
- ...